

## Rudolf Tomek †.

Von Dr. Moriz Sassi.

Der Wiener Ornithologennachwuchs hat einen schweren Verlust zu beklagen: Rudolf Tomek fiel am 13. Juli 1943 bei Beresowez an der Ostfront.

Am 23. März 1913 in Wien geboren, zeigt sich schon von Kindheit an sein großes Interesse für die Ornithologie im Halten und Aufziehen von Vögeln, später im Sammeln, und zwar besonders von Nestern. Doch ergreift er, wie wir das ja immer wieder sehen, einen praktischen Beruf, wird erst Bankbeamter und dann Verwaltungsbeamter und erst wenige Jahre vor seinem Tode gelingt es ihm, sich in das niederösterreichische Landesmuseum in der Herrengasse versetzen zu lassen. Nun ist er überaus glücklich, daß er jetzt auch hauptberuflich seiner leidenschaftlich geliebten Wissenschaft nachgehen kann. Das Hauptfeld seiner Tätigkeit ist die Klosterneuburger Au, die er durch und durch kennt; hier machte er in jeder freien Stunde — er wohnte in Klosterneuburg — seine Beobachtungen, hing Nistkästen in großer Zahl auf und kontrollierte sie genauestens.

Der größte Erfolg seiner Sammeltätigkeit ist eine große Kollektion von Nestern einheimischer Brutvögel. Hierfür hat er sich eine eigene Methode zurechtgelegt, die besonders bei den Bodenbrütern sich auswirkt: er hob das ganze Stück Rasen oder Sumpfboden aus, übertrug es in ein niedriges Kistchen und konnte so das Nest oder die Brutstelle mit der natürlichen nächsten Umgebung vorzeigen. Diese wunderschöne, instruktive und verlässliche Nesterkollektion schenkte er vor ein paar Jahren dem niederösterreichischen Landesmuseum, aber auch das Wiener Naturhistorische Museum bedachte er mit zwei prachtvollen Nestern.

Im Juli 1939 mußte er einrücken, erhielt im Jahre 1941 das Eiserne Kreuz II. Klasse, erkrankte schwer an der Ruhr und wurde vorübergehend vom Militär entlassen.

Sowohl im Felde an der Front als auf den Urlaubeu und besonders nun, da er vom Militär entlassen ist, arbeitete er seine an der Front gemachten Beobachtungen aus und legte sich die hoffnungsreichsten Pläne für die Zukunft zurecht. Doch im August 1942 mußte er neuerlich einrücken. Trotz seiner Schonungsbedürftigkeit meldet er sich zu seinem alten Truppenkörper nach Rußland, sammelte und präparierte dort, so gut es eben möglich war, doch leider machte am 13. Juli 1943 ein Granatsplitter seinem jungen, so hoffnungsvollen Leben ein jähes Ende.

Die heimatliche Ornithologie verlor mit Rudolf Tomek einen der begeistertsten Jünger, dem eine sehr aussichtsreiche Laufbahn zu winken schien.

Sein heimisches Beobachtungsgebiet war aber nicht nur die Klosterneuburger Au, auch die übrige Umgebung Wiens, so das Schneeberggebiet und ganz besonders der Neusiedler See wurden von ihm bei jeder sich bietenden Gelegenheit besucht.

Die Resultate seiner vor allem brutbiologischen Beobachtungen legte er in 21 Artikeln nieder, die teils in den „Blättern für Naturkunde und Naturschutz“ (Wien), teils in der Zeitschrift „Beiträge zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel“ (Berlin) erschienen.

Tomek hatte ein ungemein offenes, freundliches Wesen und es war daher immer eine Freude, mit ihm eine Exkursion machen oder mit ihm wissenschaftlich verhandeln zu können. Alle, die ihn kannten, werden ihn nicht vergessen!

Seine Ausbeute von Rußland, die im folgenden besprochen wird, übergab er dem Naturhistorischen Museum in Wien.

1. *Corvus c. cornix* L.

♀ Ras-Duschuja bei Orel 23. XII. 1942.

♂ Ras-Duschuja bei Orel 9. II. 1943.

Das ♀ hat verhältnismäßig kurze Flügel (286 mm).

2. *Corvus f. frugilegus* L.

♂ Beresowez, südöstl. von Orel 29. III. 1943.

♀ Beresowez, südöstl. von Orel 10. IV. 1943.

♂ Woroschilow bei Orel 14. IV. 1943.

♂ Kasar bei Orel 25. V. 1943.

3. *Colocys monedula soemmeringi* Fischer.

♀ Ras-Duschuja bei Orel 20. XII. 1942.

- ? Ras-Duschuja bei Orel 20. XII. 1942.  
 ♀? Ras-Duschuja bei Orel 25. XII. 1942.  
 ♂ Ras-Duschuja bei Orel 1. I. 1943.  
 ? Ras-Duschuja bei Orel 9. I. 1943.  
 ♂ Ras-Duschuja bei Orel 9. II. 1943.  
 ♀ Ras-Duschuja bei Orel 11. II. 1943.  
 ♀ Beresowez, südöstl. von Orel 4. XI. 1942.

4. *Pica p. pica* L.

- ♂ Ras-Duschuja bei Orel 10. XII. 1942.  
 ♀ Beresowez, südöstl. von Orel 10. IV. 1943.  
 ♂ Kasar bei Orel 29. VI. 1943.

Die ziemlich stark grünen Schwingen und die Maße der ♂ (Fl. 200 und 203 mm) weisen schon auf die im Osten benachbarte Subspecies *P. p. bactriana* Bp. hin.

5. *Sturnus v. vulgaris* L.

- ♂ Kasar bei Orel 11. V. 1943.  
 ♀ Kasar bei Orel 10. V. 1943.  
 ♀ Beresowez bei Orel 4. VI. 1943.

Dem deutlichen purpurroten Glanz am Oberkopf und an der Kehle nach könnte man die Stücke zur Subspecies *St. v. jithkowi* But. (Hartert. Erg. Bd. p. 30) rechnen, doch da dieses Merkmal eben auch bei der Nominatform vorkommt und der Fundort der anscheinenden drei Brutvögel Orel ist, so glaube ich besser zu tun, wenn ich obige Exemplare zur Nominatform rechne.

6. *Carduelis carduelis volgensis* But.

- ♂ Beresowez, südöstl. von Orel 16. III. 1943.  
 ? Beresowez, südöstl. von Orel 16. III. 1943.  
 ♂ Beresowez, südöstl. von Orel 6. IV. 1943.  
 ♂ Beresowez, südöstl. von Orel 10. IV. 1943.  
 Fl. 82—84 mm. (Neu für unsere Sammlung.)

7. *Carduelis c. cannabina* L.

- 2 ♂ Beresowez, südöstl. von Orel 20. IV. 1943.  
 2 ♂ Kasar bei Orel 21. V. 1943.  
 ♂ Kasar bei Orel 7. VI. 1943.

8. *Fringilla c. coelebs* L.

- ♂ Beresowez, südöstl. von Orel 10. IV. 1943.

9. *Fringilla montifringilla* L.  
♂ Beresowez, südöstl. von Orel 11. IV. 1943.
10. *Passer d. domesticus* L.  
♂ Beresowez, südöstl. von Orel 18. III. 1943.  
♀? Beresowez, südöstl. von Orel 18. III. 1943.  
♂ Beresowez, südöstl. von Orel 20. III. 1943.
11. *Passer m. montanus* L.  
? Beresowez, südöstl. von Orel 22. III. 1943.
12. *Emberiza citrinella erythrogenys* Brehm.  
♂ Ras-Duschuja bei Orel 11. II. 1943.  
♂ Beresowez, südöstl. von Orel 16. III. 1943.  
♀ Beresowez, südöstl. von Orel 16. III. 1943.  
Dem Fundort nach als „*erythrogenys*“ bestimmt, konnten aber wegen Bergung des Vergleichsmaterials nicht mit anderen Stücken dieser Subspecies verglichen werden.
13. *Emberiza hortulana* L.  
♂ Kasar bei Orel 14. V. 1943.
14. *Alauda a. arvensis* L.  
♂ Kasar bei Orel 15. V. 1943.  
♂ juv. Kasar bei Orel 15. VI. 1943.  
juv. Kasar bei Orel 26. V. 1943.
15. *Motacilla f. flava* L.  
♀ Kasar bei Orel 6. VI. 1943.
16. *Motacilla flava thunbergi* Billberg ?  
♂ Kasar bei Orel 5. V. 1943.  
Der absolute Mangel eines Superciliarstreifens zwingt mich, das Stück zu „*thunbergi*“ zu stellen; der relativ südliche Fundort ließe sich damit erklären, daß das Stück noch am Zug nach Norden war, umso mehr als wir Mai-Exemplare auch von Hallein und sogar von Mostar in der Sammlung haben.
17. *Parus m. major* L.  
♂ Beresowez, südöstl. von Orel 20. III. 1943.
18. *Lanius c. collurio* L.  
♂ Kasar bei Orel 21. V. 1943.
19. *Bombycilla g. garrulus* L.  
♀? Ras-Duschuja, östl. von Orel 7. I. 1943.

2 ♂ Ras-Duschuja, östl. von Orel 8. I. 1943.

♀ Ras-Duschuja, östl. von Orel 8. I. 1943.

♀? Ras-Duschuja, östl. von Orel 8. I. 1943.

2 ? Ras-Duschuja, östl. von Orel 8. I. 1943.

19 a. *Muscicapa st. striata* Poller.

? Kasar bei Orel 5. VI. 1943.

20. *Phylloscopus trochilus acredula* L.

♂ Kasar bei Orel 16. V. 1943.

Leider nur 1 Stück; oberseits grünlichbraun, 2. Schwinge zwischen der 5. und 6., aber näher der 6.

Aus der Revision von Salomonson (J. f. O. 1928, p. 451) ist leider nicht zu ersehen, welche der Unterarten seiner Ansicht nach im mittleren Rußland vorkommen soll; nach Niethammer wäre dies *Ph. t. acredula* L.

21. *Oenanthe oe. oenanthe* L.

♂ Kasar bei Orel 14. V. 1943.

♀ Kasar bei Orel 11. V. 1943.

♂ juv. Kasar bei Orel 10. VI. 1943.

21 a. *Saxicola rubetra* L.

♀ Kasar bei Orel 4. VII. 1943.

juv. Kasar bei Orel 3. VII. 1943.

22. *Hirundo r. rustica* L.

♀ Kasar bei Orel 26. V. 1943.

23. *Delichon u. urbica* L.

♂ Kasar bei Orel 5. VII. 1943.

24. *Dryobates major pinetorum* Brehm.

♂ Lomowoje bei Orel 7. I. 1943.

Deutlicher bräunlicher Ton auf der ganzen Unterseite.

25. *Asio f. flammeus* Pontopp.

♂ Ras-Duschuja bei Orel 4. XII. 1942.

♀ Ras-Duschuja bei Orel 13. XII. 1942.

♀ Ras-Duschuja bei Orel 17. XII. 1942.

♂ Ras-Duschuja bei Orel 17. XII. 1942.

♀ Ras-Duschuja bei Orel 23. XII. 1942.

♀ Ras-Duschuja bei Orel 23. XII. 1942.

♂ Ras-Duschuja bei Orel 7. I. 1943.

- ♂ Ras-Duschuja bei Orel 8. I. 1943.  
 ♀ Beresowez, südöstl. von Orel 29. III. 1943.  
 ♂ Beresowez, südöstl. von Orel 18. IV. 1943.  
 ♀ Kasar bei Orel 20. V. 1943.  
 ♂ Kasar bei Orel 29. V. 1943.  
 ♂ Kasar bei Orel 7. VI. 1943.
26. *Cuculus c. canorus* L.  
 ♂ Kasar bei Orel 16. V. 1943.  
 ♀ Kasar bei Orel 6. VI. 1943.
27. *Falco s. subbuteo* L.  
 ♂ Kasar bei Orel 22. V. 1943.
28. *Buteo buteo vulpinus* Gloger.  
 ♀ Kasar bei Orel 5. VI. 1943 (Fl. 360 mm).  
 ♀ Kasar bei Orel 4. VI. 1943 (Fl. 368 mm).  
 Rotbraune Töne lediglich an den Hosen, kaum merkbar im Nacken und am Rücken und bei dem ♀ vom 4. VI. auch an den terminalen, lichterem Steuerfederbinden.
29. *Buteo l. lagopus* Pontopp.  
 ♀? Ras-Duschuja bei Orel 17. XII. 1942 (Fl. 397 mm).  
 ♀ Ras-Duschuja bei Orel 25. XII. 1942 (Fl. 460 mm).  
 ♀ Ras-Duschuja bei Orel 23. XII. 1942 (Fl. 412 mm).  
 ♀ Beresowez, südöstl. von Orel 28. IV. 1943 (Fl. 445 mm).  
 Das Stück von Beresowez hat einen fast einfärbigen schwarzen Bauch, zeigt auch auf der Oberseite fast gar keine rostbräunlichen Federänder, ist also das älteste der 4 Stücke.
30. *Circus macrourus* Gm.  
 ♂ Kasar bei Orel 15. VI. 1943.
31. *Circus pygargus* L.  
 ♂ Kasar bei Orel 12. VI. 1943.  
 Unterseits nur Brust grau, Bauch rotbraun gestreift, also nicht die im Osten häufigere Variante „abdullae“.
32. *Podiceps n. nigricollis* Brehm.  
 ♂ Kasar bei Orel 8. V. 1943.
33. *Streptopelia t. turtur* L.  
 ♂ Kasar bei Orel 1. VI. 1943.

34. *Vanellus vanellus* L.

♀ Kasar bei Orel 31. V. 1943.

35. *Crex crex* L.

♂ Kasar bei Orel 30. V. 1943.

pull. (♂) Kasar bei Orel 1. VI. 1943.

36. *Perdix perdix lucida* Altum.

♂ Kasar bei Orel 26. II. 1943 (Fl. 158 mm).

In unserer Balgsammlung befinden sich nur 2 als *P. p. robusta* Hom. & Tancré bestimmte Stücke, eines vom Nordkaukasus, eines von Tomsck; das vom Kaukasus hat eine deutlichere braune Querbänderung am Rücken, die beim Tomscker Stück kaum zu bemerken ist, am Bürzel ist dieser Unterschied nicht so deutlich; unterseits ist das Tomscker Stück leicht, aber deutlich bräunlich überflogen. Das Kaukasus-Stück wäre wohl besser als *P. p. lucida* Altum zu bestimmen und mit ihm stimmt auch das Orel-Exemplar fast ganz überein.

37. *Coturnix c. coturnix* L.

♀ Kasar bei Orel 16. V. 1943.

♂ Kasar bei Orel 29. V. 1943.

3 ♂ Kasar bei Orel 4. VI. 1943.

5 ♂ Kasar bei Orel 5. VI. 1943.

♂ Kasar bei Orel 4. VII. 1943.

14 weitere Bälge, worunter außer den obigen Arten noch eine Krickente und ein Rohrsänger vertreten sind, sind leider in einem sehr schlechten Zustand bei uns eingelangt, der die Herstellung von Museumsbälgen kaum zuließ. An Säugern sandte uns Tomek 2 weiße Wiesel, 3 Feldhasen, 3 Fleckenziesel und 1 Hamster.